Lagebericht 2025

1.) Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Filli-Stahl GmbH von einer insgesamt stabilen Geschäftsentwicklung geprägt. Trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfeldes konnte gegenüber dem Vorjahr eine leichte Umsatzsteigerung erzielt werden. Die Nachfrage entwickelte sich in den wesentlichen Geschäftsbereichen zufriedenstellend und trug zu einer soliden Auslastung der vorhandenen Kapazitäten bei.

Positiv auf die Kostenstruktur wirkten sich die Synergieeffekte aus der im Jahr 2024 erfolgten Verschmelzung der SBS-Biegeservice GmbH mit der Filli-Stahl GmbH aus. Durch die Zusammenführung organisatorischer und administrativer Prozesse sowie die Optimierung betrieblicher Abläufe konnten nachhaltige Kosteneinsparungen realisiert und die Effizienz innerhalb des Unternehmens weiter gesteigert werden.

Im Berichtsjahr wurde zudem die Evaluierung von Einsatzmöglichkeiten künstlicher Intelligenz (KI) innerhalb des Unternehmens intensiv vorangetrieben. Ziel dieser Untersuchungen ist die Identifikation von Potenzialen zur Optimierung betrieblicher Prozesse, zur Steigerung der Effizienz sowie zur Unterstützung administrativer und vertrieblicher Tätigkeiten. Konkrete Umsetzungsmaßnahmen werden auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse laufend geprüft.

Im Bereich der Lagerlogistik wurde ein wesentlicher Investitionsschritt gesetzt. Für die Modernisierung des bestehenden KASTO-Langgutlagersystems wurde der Auftrag zur Implementierung eines neuen Regalbediengerätes erteilt. Mit dieser Investition sollen die Leistungsfähigkeit, Verfügbarkeit und Zukunftssicherheit der Lagerlogistik nachhaltig gestärkt werden.

Zur Erweiterung und Modernisierung der Fertigungskapazitäten wurde im Geschäftsjahr eine neue Abkantpresse der Firma Trumpf angeschafft. Diese Investition dient der weiteren Verbesserung der Produktionsmöglichkeiten sowie der Sicherstellung eines hohen Qualitätsstandards bei gleichzeitig effizienter Fertigung.

Im Berichtsjahr wurden die Investitionen in die betriebliche Infrastruktur und den Fuhrpark fortgesetzt. Durch Ersatz und Erweiterungsinvestitionen bei LKW, PKW und Staplern wurde die Effizienz der innerbetrieblichen Logistik erhöht sowie die Versorgungssicherheit im Rahmen der Kundenbelieferung weiter verbessert.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2025 von einer stabilen operativen Entwicklung sowie von gezielten Investitionen in Produktion, Logistik und Digitalisierung geprägt. Die getätigten Maßnahmen stärken die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens und schaffen die Grundlage für eine nachhaltige Weiterentwicklung in den kommenden Jahren.

2.) Geschäftslage

Die Geschäftslage der Filli-Stahl GmbH entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 trotz weiterhin herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen insgesamt zufriedenstellend. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine Umsatzsteigerung von rund 2 % erzielt werden. Das für das Geschäftsjahr 2025 festgelegte Budgetziel wurde jedoch um rund 5 % unterschritten.
Die Ertragslage wurde insbesondere durch die im Vorjahr erfolgte Verschmelzung der SBS-Biegeservice GmbH positiv beeinflusst. Die daraus resultierenden Synergieeffekte und Prozessoptimierungen führten zu einer verbesserten Kostenstruktur und leisteten einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität des Unternehmens.
In den Bereichen Stahlhandel, Anarbeitung, Bewehrung sowie Dachprofi wurden auch im Berichtsjahr gezielte Investitionen vorgenommen. Diese umfassten insbesondere die Modernisierung von Produktions- und Logistikanlagen, die Erneuerung des Fuhrparks sowie die laufende Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dadurch konnten die operative Leistungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig gestärkt werden.
Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Bilanzstichtag als stabil.

3.) Investitionen in Maschinen und Betriebs-/Geschäftsausstattung

a) Maschinen	€	31.157,00
b) Betriebsausstattung	€	197.476,00
c) Büroeinrichtung	€	27.917,00
c) EDV	€	307.112,00
d) Fahrzeuge	€	137.591,00
	€	**701.253,00**

4.) Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen als Verhältnisse	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%	Veränderung
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zu Gesamtkapital)		57%		58%	-1%
Working Capital (Umlaufvermögen - kurzfristiges Fremdkapital)	20 200		16 694		3 506
Eigenmittelquote gem. § 23 URG		57%		58%	-1%
Schuldentilgungsdauer gem. § 24 URG	8	Jahre	8	Jahre	keine
Gesamtkapitalrentabilität		5%		5%	keine
Eigenkapitalrentabiliät		6%		5%	1%
Umsatzrentabilität		2%		2%	keine
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	3 466		3 363		103
Umsatzerlöse	154 885		151 664		3 221
Nettoverschuldung (verzinsl. Fremdkapital - flüssige Mittel)	25 539		23 051		2 488
Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung / Eigenkapital)		60%		55%	5%

Aus dem Ergebnis konnte ein Cash-Flow von TEUR 6.046 erzielt werden (2024: TEUR 5.842), der Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit erreichte TEUR -1.046, nach TEUR 10.931 im Jahr 2024. Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit ergab TEUR -549 (2024: TEUR -6.713). Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf TEUR 1.539 nach TEUR -4.189 im Jahr 2024.

5.) Umwelt und Arbeitnehmerbelange

Die Filli-Stahl GmbH verfolgt eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmenspolitik, bei der ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden. Nachhaltigkeit und Mitarbeiterorientierung sind dabei wesentliche Bestandteile der Unternehmensstrategie.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die unternehmenseigene Personalabteilung entwickelt und koordiniert laufend Maßnahmen zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung der Belegschaft und schafft damit die Grundlage für eine langfristige Sicherung von Know-how und Wettbewerbsfähigkeit.

Im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit setzt Filli-Stahl weiterhin auf ressourcenschonende Produktions- und Logistikprozesse. Das FIGO-Stahldach wird zu 100 % in Österreich gefertigt und ausschließlich aus CO_2-reduziertem greentec steel der voestalpine hergestellt. Damit leistet das Unternehmen einen aktiven Beitrag zur Verringerung des CO_2-Fußabdrucks entlang der Wertschöpfungskette.

Die bereits installierten Photovoltaikanlagen am Standort Spittal an der Drau tragen wesentlich zur Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie bei und unterstützen die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens. Darüber hinaus ermöglichen die Bahnanschlüsse an sämtlichen Niederlassungen eine ressourcenschonende und emissionsarme Warenlogistik.

Zur weiteren Professionalisierung des betrieblichen Umweltmanagements wurde die Funktion des Umwelt- und Abfallbeauftragten dauerhaft im Unternehmen etabliert. Dadurch wird die kontinuierliche Weiterentwicklung umweltrelevanter Prozesse sowie die Einhaltung gesetzlicher und interner Vorgaben sichergestellt.

Insgesamt sieht sich die Filli-Stahl GmbH sowohl im Bereich der Arbeitnehmerbelange als auch im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit gut aufgestellt und wird die eingeleiteten Maßnahmen konsequent weiterführen.

6.) Risikoberichterstattung

Die Verantwortung für das Risikomanagement liegt bei der Geschäftsführung. Wesentliche Risiken werden laufend identifiziert, bewertet und überwacht, um mögliche Auswirkungen auf die Vermögens-/Finanz- und Ertragslage des Unternehmens frühzeitig zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.
Zur Begrenzung von Forderungsausfallsrisiken sind die wesentlichen Kundenforderungen durch eine Kreditversicherung abgesichert. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Überwachung der Bonität von Kunden und Geschäftspartnern.
Die Geschäftsführung sieht derzeit keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Rechtliche, operative und wirtschaftliche Risiken werden regelmäßig analysiert und nach aktueller Einschätzung als beherrschbar eingestuft.
Das wirtschaftliche Umfeld bleibt weiterhin von Unsicherheiten geprägt. Insbesondere geopolitische Entwicklungen, Schwankungen bei Energie und Rohstoffpreisen sowie die allgemeine Konjunkturentwicklung können Auswirkungen auf die Beschaffungs- und Absatzmärkte haben. Das Unternehmen beobachtet diese Entwicklungen laufend und trifft bei Bedarf geeignete Maßnahmen, um möglichen negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit frühzeitig entgegenzuwirken.
Insgesamt verfügt die Filli-Stahl GmbH über ein angemessenes Risikomanagementsystem, das eine zeitnahe Identifikation und Steuerung wesentlicher Risiken ermöglicht.

7.) Forschung und Entwicklung

Als Handels- und Dienstleistungsunternehmen betreibt die Filli-Stahl GmbH keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Sinne einer klassischen industriellen Forschung.
Innovations- und Entwicklungsmaßnahmen konzentrieren sich auf die kontinuierliche Optimierung betrieblicher Prozesse, die Weiterentwicklung bestehender Produktions- und Logistiksysteme sowie die fortschreitende Digitalisierung der Unternehmensabläufe. Im Geschäftsjahr 2025 lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Evaluierung möglicher Einsatzbereiche künstlicher Intelligenz (KI) zur Unterstützung administrativer und operativer Prozesse. Ziel dieser Aktivitäten ist die Identifikation von Effizienzpotenzialen sowie die nachhaltige Weiterentwicklung der internen Abläufe und Dienstleistungen.
Die Geschäftsführung wird auch künftig technologische Entwicklungen beobachten und deren wirtschaftlich sinnvollen Einsatz im Unternehmen prüfen.

8.) Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Die Filli-Stahl GmbH verfügt neben ihrem Hauptsitz in Klagenfurt über weitere Betriebs- und Vertriebsstandorte in Graz, Wien, Itter, Scheifling, Spittal an der Drau sowie Wels.
Durch dieses österreichweite Standortnetzwerk ist das Unternehmen in der Lage, Kunden regional zu betreuen und gleichzeitig eine effiziente Beschaffungs- und Logistikstruktur sicherzustellen. Die dezentrale Präsenz stellt einen wesentlichen Faktor für die Marktbearbeitung sowie die zeitnahe und zuverlässige Versorgung der Kunden in den jeweiligen Regionen dar.

9.) Ausblick und Prognose

Für das Geschäftsjahr 2026 wird von einer insgesamt stabilen wirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben zwar weiterhin von Unsicherheiten geprägt, jedoch deuten aktuelle Prognosen auf eine schrittweise Belebung der Konjunktur in Österreich und im europäischen Umfeld hin.

Nach den starken Preissteigerungen der vergangenen Jahre wird für 2026 eine weiterhin moderate Inflationsentwicklung erwartet. Dies könnte zu einer weiteren Stabilisierung der Energie-/ Transport- und Materialkosten beitragen und damit die Planbarkeit für Unternehmen verbessern.
Für den österreichischen Stahlhandel wird im Jahr 2026 eine verhalten positive Marktentwicklung erwartet. Insbesondere im Industrie- und Infrastrukturbereich werden Impulse für eine steigende Nachfrage gesehen, während die Entwicklung in der Bauwirtschaft weiterhin von regionalen und branchenspezifischen Faktoren abhängig bleibt.

Filli-Stahl begegnet diesem Umfeld weiterhin mit einer klaren strategischen Ausrichtung. Schwerpunkte bilden die kontinuierliche Optimierung betrieblicher Prozesse, die Umsetzung laufender Investitionsprojekte, die weitere Modernisierung der Logistik- und Produktionsinfrastruktur sowie die Nutzung von Digitalisierungspotenzialen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten eines wirtschaftlich sinnvollen Einsatzes von Anwendungen der künstlichen Intelligenz weiter evaluiert.

Die im Jahr 2025 beauftragte Modernisierung des KASTO-Langgutlagersystems sowie die laufenden Investitionen in Produktion, Fuhrpark und Infrastruktur sollen die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig stärken und die Effizienz der betrieblichen Abläufe weiter erhöhen.

Externe Risiken, insbesondere geopolitische Entwicklungen, Schwankungen auf den Rohstoff- und Energiemärkten sowie regulatorische Veränderungen, werden laufend beobachtet. Die Geschäftsführung sieht das Unternehmen aufgrund seiner soliden Marktposition, der breiten Kundenstruktur sowie der konsequenten Investitions- und Risikopolitik gut aufgestellt, um auch im Geschäftsjahr 2026 erfolgreich auf Marktveränderungen reagieren zu können.

Klagenfurt, 08. Juni 2026

Die Geschäftsführung

.....
Dr. Joachim Augustin

Klagenfurt
Schrödingerstraße 5
9020 Klagenfurt
Tel. 0463/37970
Fax.0463/33652

Graz
Triesterstraße 488
8055 Graz
Tel. 0316/291396
Fax 0316/291396-1804

Wels
Ginzkeystrasse 2
4600 Wels
Tel: 07242/252496
Fax: 07242/252536

Wien
Seitenhafenstrasse 7
1020 Wien
Tel. 01/7203737
Fax: 01/7203737-7810

Firmenbuchnummer: 51938f
Firmenbuchgericht: Graz
UID-Nr.: ATU28789807
E-mail: office@fillistahl.at
Online: **www.fillistahl.at**

Bankverbindungen:
BKS BIC: BFKKAT2K
IBAN AT74 1700 0001 0017 1252
Bank Austria BIC: BKAUATWW
IBAN AT46 1100 0098 1381 5900

Informationen über uns und unsere geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.fillistahl.at